



Schulinterner Lehrplan
Goerdeler-Gymnasium – Sekundarstufe I & II
G9

Spanisch

(Entwurfsstand: 15.09.2025)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	27
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	27
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	36
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	37
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	38

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Die Fachschaft Spanisch unterstützt in ihrer Arbeit das Leitbild der Schule:

„Wir, die Schulgemeinschaft des Goerdeler-Gymnasiums, haben gemeinsam folgendes Leitbild für unsere Schule erarbeitet:

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich...

... als **Lebensraum**, in dem wir uns wohl fühlen, den wir gemeinsam gestalten und mit dem wir uns identifizieren.

- Wir vermitteln und leben grundlegende Werte und begegnen uns mit gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.
- Wir legen Wert auf ein menschliches Miteinander und fördern soziales Engagement an unserer Schule.
- Wir pflegen Bewährtes und sind offen für Neues.

... als **Lehr- und Lernraum**, in dem wir uns gegenseitig unterstützen sowie individuelle Fähigkeiten und Talente entdecken und entwickeln.

- Wir legen Wert auf qualitativ guten und wissenschaftspropädeutisch ausgerichteten Unterricht, der fachwissenschaftlich anspruchsvoll, zeitgemäß und methodisch vielfältig ist.
- Wir wecken und erhalten die Freude an lebenslangem Lernen und sichern nachhaltige Lernerfolge in einem lebendigen und lebensnahen Unterricht.
- Wir lernen selbstständig, miteinander und voneinander und übernehmen Verantwortung für unseren individuellen Lernprozess.

... als **Raum der Kooperation und Zusammenarbeit**, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt.

- Wir pflegen einen offenen Umgang und arbeiten konstruktiv miteinander.
- Wir fühlen uns als Gemeinschaft von Lehrern, Eltern und Schülern für einen lebendigen Schulalltag verantwortlich und bringen uns nach unseren Möglichkeiten ein.
- Wir sind eingebunden in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft, das wir aktiv mitgestalten, und ermöglichen die praktische Erprobung erlernter Fähigkeiten.“

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Naturwissenschaften: der Unterschied zwischen Massentourismus und nachhaltigem Tourismus (Q1 1.1 España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio II)

Kunst: Bauwerke in Spanien, Biografien von Künstlern

Informatik: digitalgestützte Präsentationen, Vokabellern-Apps und digitale Pinnwand, etc.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben im Fach Spanisch dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Spanisch Sekundarstufe I – G9 – Klasse 9

Unterrichtsstunde pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Encuentros hoy 1 (Cuaderno und digitale Zusatzmaterialien), didaktisiertes Material anderer Lehrbücher, Auszüge authentischer Texte aus dem Internet, der Presse etc.

Leistungsüberprüfung und -bewertung: Klassenarbeiten zwischen 45 und 90 Minuten (Steigerung bis zum Ende der Klasse 10)

UV 1 - ¡Hola! – Yo me presento

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Hör-/Hörsehverstehen - in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen - auditiv vermittelten Texten (z.B. zur Vorstellung von Personen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Schreiben - formalisierte Texte (z.B.: Brief / E-Mail) und unter Beachtung formaler Kriterien adressatengerecht verfassen - einfache Formen des kreativen Schreibens unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verfassen, z.B.: Dialoge Leseverstehen - in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und kurze, einfache Texte / Sätze zur Selbstvorstellung verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen - Dialoge führen, u.a. sich vorstellen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben spanischer Jugendlicher, u.a.: Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden/ der Herkunft fragen, Freizeitaktivitäten im Stadtviertel Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Subjektpronomen, (un)bestimmte Artikel, Substantive (Singular u. Plural), <i>ser, hay</i>, regelmäßige Verben auf <i>ar/er/ir</i>, Verneinung mit <i>no</i> Aussprache und Intonation: Besonderheiten des spanischen Alphabets, weitestgehend richtige Aussprache aller Buchstaben, die Kenntnisse über die Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen Orthografie: elementare Laut- und Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen, u.a. Doppelkonsonanten, lauterhaltende Vokale, Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen, phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: <i>la tilde, ñ, ¿, ¡</i>, Akzentsetzung Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte: z.B.: Dialoge und diskontinuierliche Texte mit Bildern aus dem Lehrbuch, Lieder und Zungenbrecher, Audioclips Zieltexte verfassen: z.B.: hier sich vorstellen: Dialoge, Brief / E-Mail Sprachbewusstheit: Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten der Zielsprache mit anderen Sprachen aufzeigen Sprachlernkompetenz: Hörstrategien gezielt anwenden	Encuentros Hoy 1, Unidad 1, Módulo 1 Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen + Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Grundsätze zur Unterrichtsorganisation: - Mappenführung (z.B.: HA, Mitschriften, Grammatik und Vokabeln getrennt), Vokabellernen begleitend, Vokabel-/Grammatiktests pro Quartal, i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden Übungen, z.B.: - Dialoge schreiben und präsentieren lassen (sich vorstellen) - Eine E-Mail schreiben: sich vorstellen - Hörverstehensübungen zur Vorstellung von Personen - frases de la clase einüben - Ausspracheübungen Individuelle Förderung, z.B.: - Anknüpfen an die persönliche Lebenswelt (sich vorstellen, persönliche Aktivitäten) Medienkonzept / Verbraucherbildung, z.B.: - iPadnutzung - digitale Organisationsstruktur - Nutzung von Wörterbuchapps (Wörter suchen, Aussprache)

UV 2 - Mi mundo

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten (z.B. über Beschreibungen von Familienmitgliedern / Freunden / einem Zimmer) Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Schreiben - einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren - formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen Hör-/Hörsehverstehen - klar artikulierten und einfach strukturierten auditiv / audiovisuell vermittelten Texten (z.B. über Familienmitglieder / Freunde / ein Zimmer) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B.: Alter, Name, Verwandtschaftsgrad, Möbelstücke, etc.) Sprechen - Beschreibungen ihrer Lebenswelt (hier: z.B. Familie und Freunde) vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: seine Lebenswelt und seine Familie vorstellen, u.a. Verwandtschaftsbezeichnungen, Namen, Charakter, Alter, das eigene Zimmer, Adresse, Telefonnummer Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: unr. Verben: tener, poner, hacer, estar, Possessivbegleiter, Adjektive, Fragewörter / Fragen formulieren, Verwendung von Ortspräpositionen, ser + Adjektiv, Unterscheidung: ser – estar – hay, también – tampoco, conmigo, contigo Aussprache / Intonation: weitestgehend richtige Aussprache aller Buchstaben, die Kenntnisse über die Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen, in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden (z.B. Dialoge: Emotionen, Satzmelodie, Betonung von Wörtern) Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte, z.B.: Dialoge und diskontinuierliche Texte mit Bildern aus dem Lehrbuch, (fiktive) Steckbriefe, E-Mail, didaktisierte Artikel in einer Jugendzeitschrift, Gedichte (Oncitos) Zieltexte verfassen, z.B.: Dialoge, (persönliche) Nachrichten / E-Mails (z.B. über Beschreibungen von Familienmitgliedern / Freunden / einem Zimmer), Steckbriefe, Bildbeschreibungen (hay + Ortspräpositionen), Artikel für eine Zeitschrift über die eigene Lebenswelt, ggf. Videoclip für die Vorstellung eines Stammbaumes / Erklärvideo Weihnachtstraditionen Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen	Encuentros Hoy 1, Unidad 2 Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Übungen, z.B.: - z.B. E-Mail an eine/en (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie und des Zimmers Individuelle Förderung, z.B.: - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten Medienkonzept / Verbraucherbildung, z.B.: - Die SuS erstellen eine digitale Präsentation / ein Video zur persönlichen Lebenswelt / Weihnachten und lernen dabei mit persönlichen und fremden Daten umzugehen (MKR 4.1; 1.4; VB C, Z4)

UV 3 - En el instituto

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Sprechen - kurze Präsentationen (z.B. über den Schulalltag, den Tagesablauf), digital / analog gestützt, darbieten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte des Schulalltags (u.a. Einblicke in das spanische Schul- und Notensystem, Fächer, Stundenplan, Unterrichtszeiten), Alltagsleben und Tagesablauf Verfügen über sprachliche Mittel:	Encuentros Hoy 1, Módulo 2, Unidad3 Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung Übungen, z.B.:

- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen (z.B.: über die Schule, den Tagesablauf) an Gesprächen beteiligen Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten (z.B.: zur Beschreibung des Schulalltages / der Schule / des Tagesablaufes) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Hör-/Hörsehverstehen - in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext (z.B. über den Schulalltag, Tagesablauf) erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Sprachmittlung - die relevanten Aussagen über z.B. das Notensystem in Spanien / Pinnwandnotizen (z.B.: Kurzinformationen über Veranstaltungen) in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen	Wortschatz Zeitangaben / Uhrzeit, Vokabular zur Beschreibung der Schule (z.B.: Orte, Fächer, Stundenplan, Aktivitäten, Noten), Tagesablauf, Vorschläge machen, Vokabular zur Einleitung und Strukturierung einer Präsentation Grammatik: Diphthongverben: e>ie,o>ue, unregelmäßige Verben: saber, jugar, ver, reflexive Verben, Fragepronomen: ¿Qué?, ¿Cuál(es)? ¿por qué? Relativsatz mit que, „a“ vor dem direkten Objekt (Personen), a+ el = al Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte, z.B.: Dialoge und diskontinuierliche Texte mit Bildern aus dem Lehrbuch, didaktisierte testimonios / persönliche Berichte in einer Jugendzeitschrift, Kurzinformationen von einer Pinnwand / am schwarzen Brett Zieltexte verfassen, z.B.: analoge / digitale Dialoge, E-Mail, Tagesabläufe (zu Bildern) schreiben, (digitale) Präsentationen / Audioclip über die Schule / den Tagesablauf, Charla de un minuto Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten (z.B.: Selbstevaluationsseiten nach Unidad 3 individuell nutzen), Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten im freien Sprechen Sprachbewusstheit: den eigenen Sprachgebrauch, entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation, konstruktiv reflektieren.	- Monologisches Sprechen: charla de un minuto / Audioclip zum Tagesablauf und Schulalltag - Dialogisches Sprechen angeleitet durch Rollenkarten und Gesprächssituationen - Systematisierung und Gegenüberstellung regelmäßiger und unregelmäßiger Verben Individuelle Förderung, z.B.: - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)korrektur zum monologischen und dialogischen Sprechen (> Vorbereitung auf die mündliche Kommunikationsprüfung) Medienkonzept / Verbraucherbildung, z.B.: - Die SuS erstellen ein digitales Dokument / Audioclip über ihren Tagesablauf (MKR 1.2)
--	---	--

UV 4 - ¡Hoy es mi cumple!

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Schreiben - einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren, z.B.: E-Mail / persönliche digitale Kurznachricht - formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen, z.B.: E-Mail / persönliche digitale Kurznachricht Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten (z.B. zur Beschreibung von Geburtstagstraditionen und -	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen (u.a. Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika) Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Freizeitaktivitäten (Geburtsstags-)Party, Datumsangabe, telefonieren, Vorlieben und Abneigungen, sich verabreden, Vokabular zum Verfassen einer kurzen Handynachricht Grammatik: u.a. (no) gustar (nada), die betonten Personalpronomen, die indirekten Objektpronomen, el futuro inmediato, Verkürzung von Adjektiven, acabar de + Infinitiv, unregelm. Verben: dar, venir, estar +	Encuentros Hoy 1, Módulo 3, Unidad 4 Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Übungen, z.B.: - Sprachmittlung zu kulturellen Besonderheiten / Feste / Traditionen / Informationen am schwarzen Brett üben - Eine Chatnachricht / digitale Kurznachricht verfassen Individuelle Förderung, z.B.:

Planungen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung - relevante Aussagen (z.B. über eine Geburtstagsfeier / Geburtstagsrituale / Informationen / Anzeigen an einem „schwarzen Brett“) situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen - auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen Sprechen: - eigene Interessen benennen und begründen	Adjektiv Text- und Medienkompetenz: <u>Ausgangstexte, z.B.:</u> persönliche Nachrichten (Handynachrichten, Chatnachrichten, Sprachnachrichten, privater Blog), Geburtstagslieder aus Spanien und Lateinamerika, Dialoge und diskontinuierliche Texte mit Bildern aus dem Lehrbuch, Kurzinformationen auf einer Pinnwand / am schwarzen Brett, Lieder, z.B.: Álvaro Soler: „Volar“ <u>Zieltexte verfassen, z.B.:</u> Dialoge, Kurznachrichten (Chatnachricht / digitale Kurznachricht), Bildbeschreibungen (Situationsbeschreibungen in diskontinuierlichen Texten), iPadnutzung: Chats / Kurznachrichten auf Spanisch, ggf. auch als Audionachrichten Sprachbewusstheit: im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten aufzeigen (z.B.: Geburtstagsgrüße aus Mexiko verstehen)	- Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit der Grammatik (zusätzliche Aufgaben) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die Partnerkorrektur zu den eigenen Texten
---	---	--

UV 5 - ¡Ven a Madrid!

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten (z.B. zu Madrid, dem kulturellen Angebot und mögliche Aktivitäten) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Hör-/Hörsehverstehen - in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext (z.B. Wegbeschreibungen) erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen (z.B. über Wege / Orte in einer Stadt) an Gesprächen beteiligen Sprechen: - kurze Präsentationen (z.B. über die eigene	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Madrid kennenlernen: Orte, Aktivitäten, Wegbeschreibung, Beförderungsmittel, Solidaritätsläufe als Teil der spanischen Kultur Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Demonstrativpronomen, der bejahte Imperativ, unr. Verben: conocer, decir, Verben mit Stammvokalwechsel, direkte Objektpronomen, indirekte Rede und Frage, die Verlaufsform (presente continuo) Aussprache und Intonation in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden. Text- und Medienkompetenz: <u>Ausgangstexte, z.B.:</u> bebildeter Dialog aus dem Lehrbuch, didaktisierter Zeitungsartikel, Audioclips, Plakate <u>Zieltext verfassen, z.B.:</u> Plakaterstellung und Vorstellung, Plakatbeschreibungen, Personenbeschreibungen (Aussehen und Kleidung) Dialoge, (persönliche) (Sprach-)Nachrichten (Wegbeschreibungen), Präsentationen einer Stadt (ggf. digital gestützt), ggf. Videoclip (iPadnutzung) Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B.: spanisches Essen / Tapas, Anzeigetafeln einer U-Bahn)	Encuentros Hoy 1, Módulo 4, Unidad 5 keine KA in der Klasse 9 / ggf. Teilaspekte der Unidad in der ersten KA der Klasse 10 <i>Je nach Länge des Schuljahres, Lernsituation und Lerngruppe müssen Teile der Unidad 5 in der Jgst. 10 unterrichtet werden</i> Übungen, z.B.: - Wegbeschreibung (z.B. als Audioclip, Sprachnachricht), z.B. für (fiktive) (Studien-)Reise nach Madrid erstellen - eine Präsentation über eine Stadt halten Individuelle Förderung, z.B.: - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit der Grammatik (zusätzliche Aufgaben) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die Partnerkorrektur zu den eigenen Texten / Dialogen Medienkonzept und Verbraucherbildung,

Stadt), ggf. auch digital gestützt, darbieten - aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen	aufzeigen	z.B.: - Erstellung und Präsentation eines Plakates zu einem selbst erdachten solidarischen/ sozialen Projekt (z.B. Umweltschutz, Spendenlauf...)
---	-----------	---

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Spanisch Sekundarstufe I – G9 – Klasse 10

Unterrichtsstunde pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Encuentros hoy 1u.2 (Cuaderno und digitale Zusatzmaterialien), didaktisiertes Material anderer Lehrbücher, Auszüge authentischer Texte aus dem Internet, der Presse etc.

Leistungsüberprüfung und -bewertung: Klassenarbeiten zwischen 45 und 90 Minuten (Steigerung bis zum Ende der Klasse 10)

UV 1 - Mi viaje a México (Unidad 6 – Encuentroy hoy 1)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten (z.B.: zur Beschreibung von Mexiko / Aktivitäten in Mexiko) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben - einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren - formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen, z.B.: Tagebucheintrag / Blogeintrag, Dialoge über Mexiko / eine Reise Hör-/Hörsehverstehen - auditiv / audiovisuell vermittelten Texten (z.B. über Mexiko und das Wetter) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die spanischsprachige Welt (u.a. sprachliche Besonderheiten, landeskundliche Eckdaten zu Mexiko, Sehenswürdigkeiten) Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Lebensmittel und Mengenangaben, Wortschatz zur Beschreibung allgemeiner, geografischer und klimatischer Aspekte sowie kultureller Besonderheiten von Mexiko und Aktivitäten in Mexiko, Vokabular zum Verfassen eines Blogeintrages / Tagebucheintrages Grammatik: indefinido: regelmäßige und unregelmäßige Verben, Temporalsätze (cuando), Indefinitpronomen (nunca, nada, nadie), das angehängte Pronomen beim Gerundium und Imperativ, Der Begleiter todo/-a Aussprache und Intonation: in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden, korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge, in der Regel Anwendung des spanischen Aussprachemusters	Encuentros Hoy 1, Módulo 5, Unidad 6, <i>Je nach Länge des Schuljahres, Lernsituation und Lerngruppe müssen Teile der Unidad 5 in der Jgst. 10 unterrichtet werden</i> 1) Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel Grundsätze zur Unterrichtsorganisation: - Mappenführung (z.B.: HA, Mitschriften, Grammatik und Vokabeln getrennt), Vokabellernen begleitend, Vokabel-/Grammatiktests pro Quartal, i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden Übungen, z.B.: - Einen Tagebucheintrag / Blogeintrag verfassen und das indefinido anwenden Medienkonzept, z.B.:

Sprachmittlung - relevante Aussagen eines Textes (z.B.: über Orte / Mexiko oder kulturelle Angebote) situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen Sprechen: - kurze Präsentationen ggf. auch digital gestützt, (z.B.: über Mexiko) darbieten - aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen - von Erfahrungen und Erlebnissen (z.B.: auf einer Reise) berichten	Text- und Medienkompetenz: <u>Ausgangstexte, z.B.:</u> didaktisierte Blogbeiträge, Tagebucheinträge, Audio-clips, Dialoge / Interviews, Zeitungsartikel, didaktisierte Sachtexte <u>Zieltext verfassen, z.B.:</u> Dialoge, Blogbeiträge / Tagebucheinträge über eine Reise durch Mexiko (Ipadnutzung) Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B.: kulturelle Besonderheiten von Mexiko, mexikanisches Essen) aufzeigen Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten (z.B.: Selbstevaluationsseiten nach Unidad 6 individuell nutzen), Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten im freien Sprechen	- Die SuS führen eine Informationsrecherche für einen Reiseblog zielgerichtet durch (MKR 2.1) - Die SuS erstellen eine digitale Präsentation zu ihrem Reiseblog und lernen dabei mit persönlichen und fremden Daten umzugehen (MKR 4.1; 4.4; 1.4)
--	---	--

UV 2 - Galicia, una comunidad española (Unidad 1 – Encuentros hoy 2)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Sprachmittlung - die relevanten Aussagen (z.B. über eine spanische Region / Galizien) situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen - auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten über (z.B. über Galizien, Aktivitäten in Galizien) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben - einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren - formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen Hör-/Hörsehverstehen - auditiv / audiovisuell vermittelten Texten (z.B. über Galizien) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: aktuelles gesellschaftliches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien / Galizien, Einblicke in die Geschichte und Kultur Galiciens Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung geographischer Gegebenheiten und kultureller Besonderheiten von Galizien Grammatik: Hay que + Infinitiv, der Superlativ der Adjektive, das pretérito imperfecto, der Komparativ der Adjektive und Adverbien, das Relativpronomen lo que, der Begleiter aquel, kontrastierende Verwendung von indefinido und imperfecto Text- und Medienkompetenz: <u>Ausgangstexte, z.B.:</u> didaktisierte Sachtexte, bebilderte Werbetexte, testimonios / persönliche Berichte, Fotos / Filmstreifen zur Visualisierung einer Handlungsabfolge <u>Zieltexte verfassen, z.B.:</u> über Aktivitäten in der Vergangenheit in einer persönlichen Nachricht / E-Mail berichten, eine E-Mail mit einer Stellungnahme (Kommentar) verfassen, eine Anekdote (Aktivitäten in der Vergangenheit) verfassen und ggf. digital gestützt präsentieren (Ipadnutzung) Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher	Encuentros Hoy 2, Unidad 1 Klassenarbeit: Lesen + Schreiben + Sprachmittlung + ggf. Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Übungen, z.B.: - Eine E-Mail zur Vorstellung und Kommentierung einer Region verfassen - Eine Mediation zur Vorstellung einer spanischen Region verfassen Individuelle Förderung, z.B.: - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten

entnehmen	Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B.: kulturelle Besonderheiten von Galicien, galicische Spezialitäten / Gerichte) aufzeigen, Vergleich zwischen Galicisch und Spanisch	
UV 3 - Lo que me importa (Unidad 2 – Encuentros hoy 2)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Hör-/Hörsehverstehen - in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation (z.B.: zur Mediennutzung, Vorlieben) die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen - auditiv / audiovisuell vermittelten Texten (z.B. über Mediennutzung) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Schreiben - einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren - formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in einfacher Form verfassen Leseverstehen - klar strukturierten Lesetexten (z.B. zur Mediennutzung, Vorteilen, Nachteilen und Folgen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen - kurze Präsentationen (z.B. über die Mediennutzung und persönliche Interessen) darbieten - in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen eine Diskussion (z.B.: über die Mediennutzung) führen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten, Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur Mediennutzung und Freizeitgestaltung, Diskussionsvokabular Grammatik: Adverbien, der neutrale Artikel „lo“, Bildung des subjuntivo, Anwendung des Subjuntivo nach Verben der Gefühlsäußerung und unpersönlichen Ausdrücken und Verneinung von Verben des „Denkens“, die doppelte Verneinung Text- und Medienkompetenz: Regeln für die digitale Kommunikation kennenlernen und beachten Ausgangstexte, z.B.: didaktisierte, persönliche Kurzinformationen aus einer Jugendzeitschrift, didaktisierte testimonios / persönliche Berichte aus einer Jugendzeitschrift, Statistiken, Dialoge unter Jugendlichen, Plakate, Bilder, (auditiv dargebotene) Interviews / Hörtexte Zieltexte verfassen, z.B.: Kurzpräsentationen über Statistiken, Bilder / Plakate beschreiben, einen Artikel mit Kommentar über die Mediennutzung verfassen, kurze Zusammenfassungen verfassen (Ipadnutzung) Sprachlernkompetenz: Strategien zum kritischen Umgang mit digitalen Apps, Strategien zur Nutzung digitaler Medien (z.B.: Vokabellernapps, Apps für Aufzeichnungen / zum Sprachenlernen, Notizen, Übersetzungsprogramme)	Encuentros Hoy 2, Módulo 1, Unidad 2 Klassenarbeit: ggf. Lesen + Schreiben + Hörverstehen + ggf. Verfügen über sprachliche Mittel Übungen, z.B.: - eine Diskussion über die Nutzung digitaler Medien führen - einen Artikel über die Mediennutzung verfassen - Authentische Podcasts hören und Aufgaben zum globalen, selektiven und detaillierten Verstehen bearbeiten Individuelle Förderung, z.B.: - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten Medienkonzept, z.B. - Die SuS erhalten ein Bewusstsein für Regeln der digitalen Kommunikation und reflektieren über die eigene Mediennutzung (MKR 5.4)
UV 4 - Un viaje a Argentina (Unidad 3 – Encuentros hoy 2)		
Die Schüler:innen können Schreiben - einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren - formalisierte Sach- und Gebrauchstexte in	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die spanischsprachige Welt: el Cono Sur: Argentinien, Chile, Uruguay – Eckdaten, kulturelle Besonderheiten, Aktivitäten während einer Reise	Encuentros Hoy 2, Módulo 2, Unidad 3 Klassenarbeit: Lesen + Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

einfacher Form verfassen - wichtige Informationen aus einem Text wiedergeben und im Rahmen einer kurzen Stellungnahme bewerten <u>Leseverstehen</u> - klar strukturierten Lesetexten (z.B.: über den „Cono Sur“) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Sprachmittlung</u> - die relevanten Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen - auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen über Orte (z.B. in Südamerika) oder kulturelle Besonderheiten (z.B. Südamerika / Deutschland) adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> - auditiv / audiovisuell vermittelten Texten (z.B. über Buenos Aires, La Pampa) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen	<u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> In zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Vokabular zur Beschreibung des Cono Sur (Chile, Argentinien, Uruguay), Geografie, Kultur, Aktivitäten in Südamerika <u>Grammatik:</u> der Imperativ für die Höflichkeitsform (usted), der reale Bedingungssatz mit si, das Konditional, der absolute Superlativ, Ratschläge + Subjuntivo, das Relativpronomen donde, Adjektive mit Bedeutungsunterschied bei ser und estar, alguno/a und ninguno/a als Begleiter und Pronomen, llevar/seguir/pasar(se)/ continuar + gerundio, 2 Objektpronomen in einem Satz, die Begleiter tanto und mismo, cualquier/a und cada, pretérito perfecto (Wiederholung Tagesablauf) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> <u>Ausgangstexte, z.B.:</u> didaktisierter, bebildeter Werbetext mit Sachinformationen über Südamerika, (digitale) Landkarten, didaktisierte Zeitungsartikel / testimonios <u>Zieltexte verfassen, z.B.:</u> einen analogen / digitalen Artikel mit Kommentar über eine Reise in Südamerika verfassen, kurze Zusammenfassungen verfassen <u>Sprachbewusstheit:</u> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (z.B.: el mate, el gaucho, la pampa), sich über Varietäten des Spanischen in Argentinien bewusst werden	<u>Übungen, z.B.:</u> - einen Artikel über eine Reise in Südamerika verfassen - authentische Podcasts hören und Aufgaben zum globalen, selektiven und detaillierten Verstehen bearbeiten <u>Individuelle Förderung, z.B.:</u> - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit der Grammatik (zusätzliche Aufgaben) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die Partnerkorrektur zu den eigenen Texten
---	---	---

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Spanisch (f) in der EF (G9)

Unterrichtsstunde pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Encuentros hoy 2 (Cuaderno und digitale Zusatzmaterialien), didaktisiertes Material anderer Lehrbücher, Auszüge authentischer Texte aus dem Internet / Zeitungen, ggf.

Lektüre „Otro yo en Argentina (Cornelsen), Filmsequenzen / Spielfilme, etc.

Leistungsüberprüfung und -bewertung: Klausuren: 90 Minuten

UV 1 – Explorando Latinoamérica

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Leseverstehen - z.B.: dem literarischen Text „Otro yo en Argentina“ Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - Texten über Orte in Lateinamerika Hauptaussagen und Details entnehmen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben - unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte (z.B.: E-Mail, aspektororientiertes resumen) verfassen - Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B.: persönliche E-Mail / Tagebucheintrag, resumen) - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B.: Tagebucheintrag / innerer Monolog) - Bildbeschreibungen (z.B.: zur Lektüre /	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land, z.B.: Argentinien, das Leben in Buenos Aires und auf dem Land (la pampa), kulturelle Besonderheiten, Wirtschaftskrise in Argentinien, Jugendliche in Spanien und Lateinamerika: berufliche und private Lebensgestaltung, Vertiefung und Ergänzung des Vorwissens zu Südamerika aus 9 und 10 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortschatz zur Beschreibung geografischer und kultureller Aspekte (Argentinien), Reisen, Verwandtschaft, Wörter zum Ausdruck von Gefühlen und Emotionen, digitale und soziale Medien Grammatik: Wiederholung Subjuntivo, Wiederholung Vergangenheitszeiten (indefinido, imperfecto, perfecto), Adverbien, Diminutiv, Relativsatz mit Pronomen, Relativpronomen (el que /la que) Text- und Medienkompetenz: Texte verstehen, z.B.: aus einem (literarischen) Text (z.B.: „Otro yo en Argentina“) und (zugehörigen) Bildern Hauptaussagen, Details entnehmen, den kulturellen Kontext (Argentinien) in Texten richtig verstehen, sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von literarischen Figuren auseinandersetzen, literarische Textpassagen in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden Texte verfassen, z.B.: aspektororientierte Zusammenfassung, E-Mail, innerer Monolog / Tagebucheintrag, einen literarischen Text	Mögliche Lektüre: „Otro yo en Argentina“ (Manuel Vila Baleato, Cornelsen) Authentische Texte und Bilder (Internet, Zeitung) Authentische audio(visuelle) Beiträge / Podcasts Arbeitsblätter zur Grammatik Alternativ: Projektbasierte Präsentation zu einem lateinamerikanischen Land und/ oder einer ONG oder einer Umweltschutzorganisation, Evaluation des Arbeitsprozesses (SDG 10, 6, 2, 1) Austauschmöglichkeiten z.B. mit dem westfälischen Kinderdorf in Peru in Form von z.B. Briefkontakt/ E-Mail, Videokonferenzen. (SDG 17). Klausur: Schreiben + Leseverstehen Grundsätze zur Unterrichtsorganisation: - digitale Mappenführung mit dem iPad (z.B.: HA, Mitschriften, Grammatik und Vokabeln getrennt), Vokabellernen

Argentinien / Orte in Lateinamerika) verfassen Hörverstehen - Hörauszügen (z.B.: aus dem literarischen Text „Otro yo en Argentina“ / Podcasts) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen	weilerschreiben Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses gezielt anwenden, ein- und zweisprachige Wörterbücher sinnvoll nutzen, den eigenen Lernprozess beobachten und planen sowie kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (z.B.: el mate, el gaucho, la pampa), sich über Varietäten des Spanischen in Argentinien bewusst werden	begleitend, Vokabel-/Grammatiktests pro Quartal, i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden Übungen, z.B.: - einen inneren Monolog / Tagebucheintrag schreiben - einen literarischen Text weiterschreiben - eine aspektororientierte Zusammenfassung schreiben - Inhalte der Lektüre als Hörverstehen erarbeiten - authentische Podcasts hören und Hörverstehensübungen bearbeiten Individuelle Förderung, z.B.: - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit Grammatikarbeitsblättern zu Wiederholung / Vertiefung - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten
UV 2 – Vacaciones en Mallorca		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt Die Schüler:innen können Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten (z.B.: über die Balearen) Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen (z.B.: Blogbeitrag, Dialog, Zeitungsartikel über die Balearen) Schreiben	Auswahl fachlicher Konkretisierungen Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die spanischsprachige Welt: Landeskundliche und kulturelle Informationen zu den Balearen (Mallorca) und dem Leben dort, ökologische Herausforderungen auf den Balearen (SDG 13, 10), persönliche und berufliche Lebensgestaltung von Jugendlichen in Spanien / Mallorca Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortschatz zur Beschreibung allgemeiner Aspekte, geografischer und kultureller Besonderheiten der Balearen, Vokabular zum Verfassen eines Reiseblogs Grammatik: das vorangestellte Objekt, das pretérito perfecto, die kontrastierende Verwendung von perfecto und indefinido, die	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen Encuentros Hoy 2, Módulo 3, Unidad 4, Authentische Texte und Bilder (Internet, Zeitung) Authentische audio(visuelle) Beiträge / Podcasts Arbeitsblätter zur Grammatik Klausur: Schreiben + Leseverstehen + Mediation Grundsätze zur Unterrichtsorganisation: - digitale Mappenführung mit dem iPad

- unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte (z.B.: E-Mail, Kommentar, aspektororientiertes resumen) verfassen - Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B.: persönliche E-Mail über einen Urlaub auf den Balearen) - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B.: E-Mail und Kommentar über die Balearen durch Vorwissen aus verschiedenen Quellen ergänzen) Sprachmittlung - die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen. Sprechen - kurze Präsentationen (z.B.: über eine spanische Region) halten	Konnektoren <i>asimismo, por lo tanto, no obstante, volver a und dejar de + infinitivo</i>, die Konjunktionen <i>aunque und hasta que</i> Text- und Medienkompetenz: <u>Texte verstehen, z.B.:</u> Aus Sachtexten, diskontinuierlichen Texten, Grafiken und Bildern über die Balearen Hauptaussagen, Details entnehmen, den kulturellen Kontext (Balearen, Geographie, Kultur, Nachhaltigkeit) in Texten richtig verstehen <u>Texte verfassen, z.B.:</u> aspektororientierte Zusammenfassung, E-Mail + Kommentar über einen Urlaub auf den Balearen, Mediation Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung von (digitalen) Vorträgen und Berichten über eine spanische Region, ein- und zweisprachige Wörterbücher sinnvoll nutzen, den eigenen Lernprozess beobachten und planen sowie kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren (z.B.: katalanisches und mallorquinisches Essen), sich über Varietäten des Spanischen auf Mallorca sowie die katalanische Sprache bewusst werden	(z.B.: HA, Mitschriften, Grammatik und Vokabeln getrennt), Vokabellernen begleitend, Vokabel-/Grammatiktests pro Quartal, i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden Übungen, z.B.: - Eine persönliche E-Mail / Postkarte über einen Urlaub auf den Balearen verfassen, Situationen / Aktivitäten und Orte kommentieren - Eine Mediation über kulturelle (z.B.: mallorquinische) Besonderheiten verfassen - Ein aspektororientiertes resumen über einen Text (z.B.: über einen Urlaubsort) verfassen Individuelle Förderung, z.B.: - Nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten
UV 3 – Y después del instituto, ¿Qué?		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten (z.B. Dialoge, Stellenanzeigen, Texte über berufliche und private Erfahrungen von Jugendlichen) Hauptaussagen, leicht	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die spanischsprachige Welt: das spanische Schul- und Bildungssystem, Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien Verfügen über sprachliche Mittel:	Encuentros Hoy 2, Módulo 4, Unidad 5 Grammatik* z.T. aus Encuentros Hoy 3, U1 Authentische Texte und Bilder (Internet, Zeitung) Authentische audio(visuelle) Beiträge / Podcasts Arbeitsblätter zur Grammatik

zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen (z.B.: Interview, Zeitungsartikel) Schreiben - wesentliche Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B.: Kommentar über die berufliche und private Lebensgestaltung) - unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte (z.B.: formales Anschreiben, Kommentar, aspektorientiertes resumen) verfassen - Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B.: formales Anschreiben / formale E-Mail) Sprachmittlung - relevante Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen. - bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (z.B.: Wissen über das Bildungssystem) Informationen adressatengerecht bündeln / ergänzen Sprechen - sich in unterschiedlichen Rollen (z.B.: Bewerbungsgespräch, Dialog über Berufs- und Lebensgestaltung) in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv an Gesprächen beteiligen - eigene Standpunkte darlegen und begründen - kurze Präsentationen (z.B.: Charla de un minuto über berufliche Pläne) halten	Wortschatz: Wortschatz zur Beschreibung des Schulsystems, über Stärken und Schwächen sprechen, Lebenslauf und Bewerbung Grammatik: pretérito pluscuamperfecto, subjuntivo mit Konjunktionen, subjuntivo in temporalen Nebensätzen*, subjuntivo in konzessiven Nebensätzen*, Gerundium + Verbalperiphrasen, Futur, Konditional* Text- und Medienkompetenz: <u>Texte verstehen, z.B.:</u> Aus Sachtexten, diskontinuierlichen Texten, testimonios, Grafiken und Bildern Hauptaussagen, Details entnehmen, den kulturellen Kontext (z.B. Bildungssystem in Spanien) in Texten richtig verstehen <u>Texte verfassen, z.B.:</u> aspektorientierte Zusammenfassung, formaler Brief, Kommentar Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung von kurzen Vorträgen und dialogischem Sprechen (z.B.: über berufliche Pläne) anwenden, Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig planen und durchführen Sprachbewusstheit: zwischen formaler Sprache und Umgangssprache unterscheiden und diese kommunikationsgerecht anwenden	Klausur: Schreiben + Leseverstehen + Mediation <u>Grundsätze zur Unterrichtsorganisation:</u> - digitale Mappenführung mit dem iPad (z.B.: HA, Mitschriften, Grammatik und Vokabeln getrennt), Vokabellernen begleitend, Vokabel-/Grammatiktests pro Quartal, i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden <u>Übungen, z.B.:</u> - einen Kommentar über persönliche / berufliche Lebensentwürfe verfassen - eine Mediation über individuelle Lebens- / Berufserfahrungen einer Person verfassen - ein aspektorientiertes resumen zu einem authentischen Text verfassen - eine „charla de un minuto“ über berufliche Pläne halten <u>Individuelle Förderung, z.B.:</u> - nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im Cuaderno) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten
---	---	---

UV 4 – El nuevo mundo, la conquista de América Latina

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schüler:innen können Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten (z.B.: Biografien, testimonios, geschichtliche Sachtexte) sowie mehrfach kodierten Texten (z.B.: über die Eroberung Lateinamerikas) Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Schreiben - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B.: E-Mail / Artikel / Kommentar über die Eroberung / kulturelle / historische Gegebenheiten) - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B.: Artikel über die Eroberung Lateinamerikas / kulturelle Begebenheiten) - unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte (z.B.: Kommentar, Artikel aspektorientiertes resumen) verfassen Hörverstehen - authentischen Hörtexten (z.B.: Podcasts) Hauptaussagen, Details und selektive Informationen entnehmen Sprachmittlung - die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.	Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die spanischsprachige Welt: Daten und Fakten zur Eroberung Lateinamerikas, Schwerpunkt Mexiko: Tenochtitlán, die Azteken historische Persönlichkeiten: Cristobal Colón, Hernán Cortés, Moctezuma, aktuelle politische und soziale Debatten aufgreifen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortschatz zur Beschreibung historischer Ereignisse, Jahreszahlen, kulturspezifisches Vokabular zur indigenen Bevölkerung und zu kultureller Vielfalt Grammatik: Kontrastierung der Vergangenheitszeiten (indefinido, imperfecto) imperfecto de subjuntivo, irrealer Bedingungssätze, reflexives Passiv, Zustandspassiv Text- und Medienkompetenz: Texte verstehen, z.B.: Aus Sachtexten, diskontinuierlichen Texten, Grafiken und Bildern Hauptaussagen, Details entnehmen, den kulturellen Kontext (Biographien, Zeitungsartikel, geschichtliche Sachtexte) in Texten richtig verstehen, angeleitet akustische und filmische Merkmale (z.B.: Film „1492“) erfassen und zentrale Wirkungsabsichten erkennen Texte verfassen, z.B.: aspektorientierte Zusammenfassung, (Zeitung-)Artikel, Kommentar Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, ein- und zweisprachige Wörterbücher sinnvoll nutzen, den eigenen Lernprozess beobachten und planen sowie kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten (Podcasts hören) für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren und das Hörverstehen zu üben Sprachbewusstheit: sich über Varietäten des Spanischen in Lateinamerika bewusst werden	Auszüge aus verschiedenen Lehrbüchern, Zeitungsartikeln, geschichtlichen Sachtexten und Biografien Spielfilm, z.B.: „1492 – La conquista del paraíso“ / “También la lluvia” Klausur: Schreiben + Leseverstehen + Hörverstehen Grundsätze zur Unterrichtsorganisation: - digitale Mappenführung mit dem iPad (z.B.: HA, Mitschriften, Grammatik und Vokabeln getrennt), Vokabellernen begleitend, Vokabel-/Grammatiktests pro Quartal, i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden Übungen, z.B.: - einen Kommentar (z.B.: als Artikel) über geschichtliche Kontexte / kulturell-historische Entwicklungen und aktuelle Entwicklungen verfassen - authentische Podcasts (z.B. Biografien) hören und Aufgaben zum globalen, selektiven und detaillierten Verstehen bearbeiten - ein aspektorientiertes resumen zu einem authentischen Text verfassen Individuelle Förderung, z.B.: - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die (Partner)Korrektur zu den eigenen Texten

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Spanisch in der EF (NEU)

Unterrichtsstunde pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: a_tope.com, Nueva edición (Cuaderno und digitale Zusatzmaterialien), didaktisiertes Material anderer Lehrbücher, Auszüge authentischer Texte aus dem Internet, der Presse etc.

Leistungsüberprüfung und -bewertung: Klausuren 90 Minuten (Annäherung an die Formate der Qualifikationsphase)

Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	Hinweise 1. Medienkonzept und iPad-Nutzung 2. Individuelle Förderung 3. Verbraucherbildung
1. Halbjahr: 1.1. Yo me presento – Begrüßungsformen, sich vorstellen, persönliche Angaben erfragen und geben, sich verabreden (gemeinsam lernen, etwas trinken) (Unidad 1, <u>Begin mit Unidad 2 bereits im 1. Quartal!</u>) 1.2. Los jóvenes, su ámbito social (familia y amigos) y su barrio – Das Stadtviertel Vista Alegre (Madrid) kennenlernen, spanische Jugendliche, ihre Familie und Freunde, sich, seine Freunde, Familie und die Stadt vorstellen	1. Klausur: Schreiben, ggf.: Leseverstehen, Hören, sprachliche Mittel	<u>1. Medienkonzept und iPad-Nutzung, z.B.:</u> - die digitalen Materialien von Cornelsen über das Internet abrufen und nutzen (MKR 1.2) - Einführung in die Nutzung der digitalen schulischen Organisationsstrukturen für das kursinterne Arbeiten (MKR 1.2) <u>2. Individuelle Förderung, z.B.:</u> - i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden - nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im cuaderno) - nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit der Grammatik (zusätzliche Ausgaben) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die Partnerkorrektur zu den eigenen Texten <u>1. Medienkonzept und iPad Nutzung, z.B.:</u> - Mind-Mapping (Stadt) (z.B.: digitale Apps nutzen) - das Stadtviertel Vista Alegre mit dem iPad online suchen und Informationen zum Stadtviertel ergänzen (MKR 2.2)

(Unidad 2) 1.3. ¡Me gusta! – actividades de los jóvenes, la ropa y el aspecto físico Freizeitaktivitäten spanischer Jugendliche, Kleidungsstücke und Farben, einkaufen gehen (Unidad 3)	2. Klausur (zu Unidad 2 und / oder Unidad 3): Schreiben, ggf.: Leseverstehen, Hören, sprachliche Mittel	- ggf. (je nach zeitl. Möglichkeiten) eine Präsentation des eigenen Stadtviertels / eines Stadtviertels im Anschluss an eine Internetrecherche anfertigen (MKR 4.2) <u>2. Individuelle Förderung, z.B.:</u> - s.O. <u>1. Medienkonzept und iPad-Nutzung, z.B.:</u> - Mind-Mapping (Kleidung) (z.B.: digitale Apps nutzen) - Nutzung der Wörterbuchapps (z.B. Vorlesen von Wörtern, Flexionstabellen, verschiedene Bedeutungen) (MKR 1.2 u. 2.2) - Recherche zu Kleidung auf einer Spanischen Internetseite bekannter Modegeschäfte (MKR 2.2) - ggf. (je nach zeitlichen Möglichkeiten) Videos im Internet zum Einkaufen schauen <u>2. Individuelle Förderung, z.B.:</u> - s.O. - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (Vokabelanhang, Grammatik und Verbtabelle, unbekannte Wörter im Internet / Wörterbuch-App nachschlagen) <u>3. Verbraucherbildung, z.B.:</u> - Konsumverhalten junger Spanier
2. Halbjahr: 2.1. El día a día Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, quedarse) Das spanische Schulsystem, Stundenplan, Noten (Zeugnisse) Alltagsleben (Tagesabläufe) von Jugendlichen in Madrid im Vergleich zum Alltagsleben von Jugendlichen in	3. Klausur (zu Unidad 3 und / oder Unidad 4): Schreiben, ggf.: Leseverstehen, Hören, sprachliche Mittel	<u>1. Medienkonzept und iPad-Nutzung, z.B.:</u> - Wörterbuch-Apps bewusst verwenden (MKR 1.2 u. 2.2) - ggf. (je nach zeitlichen Möglichkeiten) eine Bildergeschichte zu Alltagsgewohnheiten mit dem I-Pad erstellen (z.B. Foto-App) (MKR 4.2) <u>2. Individuelle Förderung, z.B.:</u> - i.d.R. Calentamiento zu Beginn der Stunden

ländlichen Regionen Perus und in Deutschland (Unidad 4) 2.2 Vamos a Madrid – visitar monumentos, buscar un piso y describir el camino Sehenswürdigkeiten in Madrid kennenlernen Wege / Orte / U-Bahn-Verbindungen kennenlernen Kosten und Möglichkeiten einer Wohnungssuche in Madrid kennenlernen (Unidad 5) 2.2 ¡Bienvenidos a Perú! – Contar sobre un viaje kulturelle Besonderheiten (Kleidung, Essen, Bräuche, Ureinwohner) Perus kulturelle Orte und der Gegenwart und der Vergangenheit Perus kennenlernen (Unidad 6)	4. Klausur (zu Unidad 5 und / oder Unidad 6): Schreiben, ggf.: Leseverstehen, Hören, sprachliche Mittel	- nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit den Seiten zur Selbstevaluation (im Lehrbuch und im cuaderno) - nach Bedarf: individuelles Arbeiten mit der Grammatik (zusätzliche Aufgaben) - Arbeit mit Selbstevaluationsbögen / Evaluationsbögen für die Partnerkorrektur zu den eigenen Texten - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (Vokabelanhang, Grammatik und Verbtabelle, unbekannte Wörter im Internet / Wörterbuch-App nachschlagen) <u>1. Medienkonzept und iPad Nutzung, z.B.:</u> - Wörterbuch-Apps bewusst verwenden (MKR1.2 u. 2.2) - einen authentischen Stadtplan / U-Bahn-Plan zu Madrid lesen können und als Grundlage einer Wegbeschreibung nutzen (MKR 2.2) - Madrid virtuell besuchen (digitale Landkarte nutzen) <u>2. Individuelle Förderung, z.B.:</u> - s.o. <u>1. Medienkonzept und iPad Nutzung, z.B.:</u> - Wörterbuch Apps bewusst verwenden (MKR1.2 u. 2.2) - ggf. (je nach zeitlichen Möglichkeiten) eine Präsentation über ein spanischsprachiges Land Lateinamerikas vorbereiten (Recherche) (MKR 2.1) und präsentieren (MKR 4.1) - Peru virtuell besuchen: digitale Landkarte nutzen <u>2. Individuelle Förderung, z.B.:</u> - s.o.
--	---	--

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Spanisch in der QI-QII, GK (n)

Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	Hinweise 1. Medienkonzept 2. Individuelle Förderung 3. Verbraucherbildung 4. Fächerverbindende Themen	Länge der Ausgangstexte/ Klausurdauer/ Aufgabenformat gem. KLP
<u>Q 1.1: 1. Quartal</u> Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio I UE: 20-23	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. x „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		Schreiben/Lesen: 300-400 ggf. Sprachmittlung: 90 Min. „altes Format“
<u>Q 1.1: 2. Quartal</u> Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio II UE: 20-23	x Schreiben, x Leseverstehen, x Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1. Medienkonzept, z.B.: Die SuS recherchieren im Internet zu Sehenswürdigkeiten, nutzen unterschiedliche mediale Quellen und werten die Informationen kritisch aus (MKR 2.1; 2.2) 4. Fächerverbindende Themen, z.B.: Kunst: Bauwerke und Sehenswürdigkeiten MINT: Merkmale von dem Massentourismus und dem nachhaltigen Tourismus in Spanien	Schreiben/Lesen: 300-400 ggf. Sprachmittlung: 135 Min. Aufgabenformat 3
<u>Q 1.2: 1. Quartal</u> Thema: Vivir y convivir en una España plurilingüe	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		Schreiben/Lesen: 300-400 ggf. Sprachmittlung: 300-400 135 Min.

UE: 20-23			Aufgabenformat 1.1
<u>Q 1.2: 2. Quartal</u> Thema: Vivir y convivir en una España multicultural UE: 20-23	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> SoWi: Einwanderungsproblematik in Spanien	Schreiben/Lesen: 300-400 ggf. Sprachmittlung: 300-400 135 Min. Aufgabenformat 1.1
<u>Q 2.1: 1. Quartal</u> Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica UE: 20-23	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> SoWi: Herausforderungen und Chancen der ethnischen Minderheiten	Schreiben/Lesen: 400-500 ggf. Sprachmittlung: 400-450 180 Min. Aufgabenformat 1.1
<u>Q 2.1: 2. Quartal</u> Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica UE: 20-23	☐ Schreiben, ☐ Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung x mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> SoWi: Kinderarbeit und -armut in Südamerika	Schreiben/Lesen: ggf. Sprachmittlung:
<u>Q 2.1: 1. Quartal:</u> Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (“La composición”) UE: 20-23	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> Geschichte: Diktatur in Chile, Unterstützung durch die Amerikaner	Abiturvorgaben Schreiben/Lesen: max. 550 ggf. Sprachmittlung: 400-500 255 Minuten (inkl. Auswahl) Abiturformat (1.1)

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Spanisch in der QI-QII, GK (f)

Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	Hinweise	Länge der Ausgangstexte/ Klausurdauer/ Aufgabenformat gem. KLP
<u>Q 1.1: 1. Quartal</u> Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio UE: 15-18	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	1. Medienkonzept, z.B.: Die SuS recherchieren im Internet zu Sehenswürdigkeiten, nutzen unterschiedliche mediale Quellen und werten die Informationen kritisch aus (MKR 2.1; 2.2)	Schreiben/Lesen: 500-600 ggf. Sprachmittlung: 350-450 135 Min. Aufgabenformat: 1.1
<u>Q 1.1: 2. Quartal</u> Thema: España, país de inmigración UE: 15-18	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		Schreiben/Lesen: 500-600 ggf. Sprachmittlung: 350-450 135 Min. Aufgabenformat: 1.1
<u>Q 1.2: 1. Quartal</u> Thema: España, país de emigración UE: 15-18	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		Schreiben/Lesen: 500-600 ggf. Sprachmittlung: 450-550 135 Min. Aufgabenformat: 1.1
<u>Q 1.2: 2. Quartal</u> Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad Española UE: 15-18	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		Schreiben/Lesen: 500-600 ggf. Sprachmittlung: 450-550

			135 Min. Aufgabenformat: 1.1
<u>Q 2.1: 1. Quartal:</u> Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica UE: 15-18	x Schreiben, x Leseverstehen, x Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> SoWi: Herausforderungen und Chancen der ethnischen Minderheiten	Schreiben/Lesen: 600-700 ggf. Sprachmittlung: 180 Minuten Aufgabenformat: 3
<u>Q 2.1: 2. Quartal</u> Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica UE: 15-18	☐ Schreiben, ☐ Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, ☐ Sprachmittlung x mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> SoWi: Kinderarbeit und -armut in Südamerika	Schreiben/Lesen: ggf. Sprachmittlung:
<u>Q 2.2:</u> Thema: Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios) UE: 15-18	x Schreiben, x Leseverstehen, ☐ Hör(seh)verstehen, x Sprachmittlung ☐ mdl. Kommunikationsprfg. ☐ „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)	<u>4. Fächerverbindende Themen, z.B.:</u> Geschichte: Diktatur in Chile, Unterstützung durch die Amerikaner	Abiturvorgaben Schreiben/Lesen: 700-800 ggf. Sprachmittlung: 500-650 255 Minuten (inkl. Auswahl) + 30 Min Hörverstehen Abiturformat 1.1

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Individuelle Förderung

Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen und können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden.

Weitere Maßnahmen zur individuellen Förderung siehe 2.1 Unterrichtsvorhaben.

Schüleraktivierende Methoden

zum Beispiel:

- Think-Pair-Share (Jahrgang 9 und 10)
- Placemat-Methode (Sek II)
- Galerierundgang (Sek II)
- Mind Map (Sek I und II)
- Brain storming (z. B.: digital gestützt)
- Speed Dating
- Miling around
- Kollaborierendes Arbeiten (z. B.: Apps nutzen)
- Rollenspiel (Jahrgang 9 und 10)
- Präsentationen (Sek II)
- Podiumsdiskussion (Sek II)
- Expertenpuzzle (Sek II)

Die Fachschaft Spanisch informiert über unterschiedliche und individuelle Formen des Vokabellernens. Zum einen traditionell mit den Vokabellisten aus den Lehrwerken und zum anderen mit Unterstützung durch digitale Medien.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Spanisch hat im Einklang mit § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOST, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW, dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2), dem Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums sowie dem Leistungskonzept des Goerdeler-Gymnasiums Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Schulen können laut Distanzunterrichtsverordnung vom November 2022 im Bedarfsfall zeitweilig Distanzunterricht einrichten. Distanz- und Präsenzunterricht sind als gleichwertig zu betrachten. Beide Unterrichtsformen sind verpflichtend und werden in die Leistungsbewertung mit einbezogen. Außerdem können Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. Die Grundsätze zum Distanzunterricht am Goerdeler-Gymnasium sind im schulinternen „Leitfaden Distanzlernen“ festgelegt, der auf der Homepage der Schule unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ einzusehen ist.

Leistungsbewertung nach Notenstufen

sehr gut	Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
gut	Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
befriedigend	Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
ausreichend	Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
mangelhaft	Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ungenügend	Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

**Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Allgemeinen:
Kompetenzbereiche des Faches Spanisch**

übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sek I	übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sek II
Funktionale kommunikative Kompetenz ○ <u>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen, sofern deutlich artikulierte Standardsprache verwendet wird. ○ <u>Leseverstehen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen. ○ <u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen. ○ <u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen. ○ <u>Sprachmittlung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von didaktisierten, adaptierten sowie sprachlich einfachen authentischen Texten und Äußerungen auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben. ○ <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht. ○ <u>Wortschatz:</u>	Funktionale kommunikative Kompetenz ○ <u>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden. ○ <u>Leseverstehen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen. ○ <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u> Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen. ○ <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. ○ <u>Schreiben:</u> Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen. ○ <u>Sprachmittlung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben. ○ <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. ○ <u>Interkulturelle funktionale Kompetenz:</u> ○ Soziokulturelles Orientierungswissen

Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen. ○ <u>Grammatik:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. ○ <u>Aussprache und Intonation:</u> Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der spanischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend in der Regel korrekt anwenden. ○ <u>Orthografie:</u> Die Schülerinnen und Schüler können die grundlegenden Regeln der Rechtschreibung und der Zeichensetzung der spanischen Sprache in der Regel sicher anwenden. Interkulturelle funktionale Kompetenz ○ Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien in der Regel angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können mehrschichtige, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen. Text- und Medienkompetenz ○ Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden. Sprachlernkompetenz ○ Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein grundlegendes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens. Sprachbewusstheit	○ <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> ○ <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> Text- und Medienkompetenz: ○ Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytischinterpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Sprachlernkompetenz: ○ Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens. Sprachbewusstheit: ○ Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.
--	--

Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.	
--	--

Alle Kompetenzbereiche finden bei der Leistungsbewertung angemessene Berücksichtigung.

2.3.1. Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Besonderen

2.3.1.1 Grundsätze der Gestaltung von Klausuren

Anzahl und Dauer von Klausuren und Klassenarbeiten

GK (n)		
Klassenstufe	Anzahl	Dauer
EF 1.1	1	90
EF 1.2	1	90
EF 2.1	1	90
EF 2.2	1	90
Q1 1.1	1	90
Q1 1.2	1	135
Q1 2.1	1	135
Q1 2.2	1	135
Q2 1.1	1	180
Q2 1.2	1	Kommunikationsprfg.
Q 2.2.1	1	255
Q 2.2.2	1	Abivorg.

GK (f)		
Jahrgangsstufe	Anzahl	Dauer
EF 1.1	1	90
EF 1.2	1	90
EF 2.1	1	90
EF 2.2	1	90
Q 1.1.1	1	135
Q 1.1.2	1	135
Q 1.2.1	1	135
Q 1.2.2	1	135
Q 2.1.1	1	180
Q 2.1.2	1	Kommunikationsprfg.
Q 2.2.1	1	285
Q 2.2.2	1	Abivorg.

Sekundarstufe I: Klassenarbeiten		
Klassenstufe	Anzahl	Dauer
9	2	45-90 Min
10	2	60-90 Min

Die Länge der Klassenarbeiten in der Sek I soll bis zum Ende der Jgst. 10 gesteigert werden.

2.3.1.2 Aufgabenformate

Die Aufgabenformate der Klassenarbeiten und Klausuren sind in den Kernlehrplänen und im schulinternen Lehrplan notiert. In der Sekundarstufe II muss die Aufgabenstellung auf die Aufgabenformate des schriftlichen Abiturs vorbereiten. Die Inhalte, Kompetenzen und Aufgabenformate der schriftlichen Arbeiten werden im Unterricht angemessen vorbereitet.

2.3.1.3 Anforderungen/ Punkteverteilung

Bewertet werden stets inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung. In der Sekundarstufe II orientiert sich die Punkteverteilung am Punkteschema der Abiturprüfung. In der Sekundarstufe I fällt in der Regel auf die Darstellungsleistung mehr Gewicht als auf die inhaltliche Leistung. Ab der Einführungsphase nähert man sich den Abiturvorgaben an. Spätestens in der Sekundarstufe II (Vorabiturklausur) entfallen auf die inhaltliche Leistung 40% und auf die Darstellungsleistung 60% Prozent der Gesamtleistung.

Sekundarstufe I:

Jahrgangsstufe 9 und 10 (Stufe I):

1-	87,5%
2-	75%
3-	62,5%
4-	50%
5-	25%

Einführungsphase:

1-	85%
2-	70%
3-	55%
4-	40%
5-	25%

Sekundarstufe II:

Punkte	Prozente nach KMK
15	95 %
14	90 %
13	85%
12	80%
11	75%
10	70%
9	65%
8	60%
7	55%
6	50%
5	45%
4	39%
3	33%
2	27%
1	20%
0	0%

Aufgabenart 1.1: Schreiben und Leseverstehen, integriert (70%) + Sprachmittlung in der Fremdsprache, isoliert (30%)

	Kompetenzen	Inhaltliche Leistung (40%)	Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung (60%)	Summe
Klausurteil A	Schreiben/Leseverstehen (integriert)	44 P.	66 P.	110 P. (70%)
Klausurteil B	Sprachmittlung (isoliert)	20 P.	30 P.	50 P. (30%)
Summe				160 P. (100%)

Wörterbucheinsatz in Klausuren:

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- Spanisch fortgeführt: ab Q1

Bis auf Weiteres erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können daher auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung sind möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

2.3.1.4 Korrektur

Die Korrektur im Fach Spanisch erfolgt kriterienorientiert. In der Sekundarstufe I und II ist die Ausgabe bepunkteter Bewertungsbögen verbindlich.¹ Die Fachschaft Spanisch einigt sich auf die Anwendung der Korrekturzeichen nach den Abiturvorgaben des Landes NRW.² Weiterhin sollen Fehler klassifiziert und ausdifferenziert werden. Eine Positivkorrektur soll erfolgen.

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

2.3.1.5 Leistungsrückmeldung

Die Rückgabe und Besprechung der schriftlichen Arbeiten erfolgt so bald wie möglich, um den Schülerinnen und Schülern eine Chance zu geben, die zurückgegebenen Arbeiten auszuwerten, aus den dort gemachten Erfahrungen und Fehlern zu lernen und dies in den

¹<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/get-file.php?file=4779> (23.09.2019)

²<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/get-file.php?file=3778> (23.09.2019)

Vorbereitungen auf die nächste schriftliche Arbeit einzubringen. Die Leistungsrückmeldung berücksichtigt die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler (Lernzuwachs, Lernweg), indem die Lehrkräfte zusätzlich zur Korrektur, Möglichkeiten der Wiederholung und Vertiefung aufzeigen. Ferner ist die Leistungsrückmeldung Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler und enthält auch Hinweise auf Lernstrategien. In der Regel werden die Schülerinnen und Schüler verpflichtet eine Berichtigung ihrer Fehler nach Schwerpunkten anzufertigen.

2.3.1.6 Ersatzformate für schriftliche Arbeiten

In der Sekundarstufe II wird eine schriftliche Arbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. In der Sekundarstufe II kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden, sofern die Schülerinnen und Schüler das Fach Spanisch ab der Jahrgangsstufe 9 belegt haben. Für das Erstellen von Facharbeiten gilt am Goerdeler-Gymnasium eine schuleinheitliche Regelung, die der Schüler- und Lehrerschaft kommuniziert wird.

2.3.2 Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit

2.3.2.1 Formen der Sonstigen Mitarbeit

Zur Sonstigen Mitarbeit zählen unter anderem Beiträge der mündlichen Mitarbeit, Hausaufgaben, Referate, schriftliche Übungen und die Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten, sowie an Projekten. Bei der Bewertung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten werden immer die individuellen Beiträge miteinbezogen.

Sollte es zum Distanzlernen kommen, können folgende weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung genutzt werden:

- **Hochladen von Ergebnissen / Aufgabenlösungen** in digitale Ordner > Sammelfeedback, individuelles Feedback durch Korrektur
- **„Charla de un minuto“** > „1-Minute-Präsentationen“ (mündlicher Test)
- **UG über die Videokonferenzen** > dabei müssen die individuellen Voraussetzungen berücksichtigt werden (z.B.: Kein Mikrofon, kein eigenes Zimmer)
- **Sprachnachrichten** schicken lassen und zurückschicken
- **Klassische Tests** (Vokabeln / Grammatik) auf Onlineplattformen erstellen (Aufgaben müssen in einer vorgegebenen Zeit gelöst werden)
- **Arbeit mit Bewertungsbögen** (Selbsteinschätzung, Bewertung durch LP, Partnerkorrektur)
- **Partnerkorrektur durch Videoanrufe** der SuS untereinander
- **Textformat Chat üben:** In Echtzeit online einen Chat auf Spanisch zu einem vorgegebenen Thema schreiben lassen
- **Abfrage der HA in der Videokonferenz:** mündlich, auf geteilter digitaler Pinnwand: jeder 1 Satz, Mind Map auf geteilter digitaler Plattform, etc.

2.3.2.2 Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

- **Gebrauch der Fremdsprache**
 - Qualität der Beiträge
 - Kontinuität der Beiträge
 - Sprachliche Richtigkeit
 - Darstellungskompetenz
 - Komplexität/Grad der Abstraktion
- **Selbstständigkeit im Arbeitsprozess**
- **Einhaltung gesetzter Fristen**
- **Präzision**
 - Sachliche Richtigkeit
- **Differenziertheit der Reflexion**
- **Schriftliche Übungen**
- **Bei Gruppenarbeiten**
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- **Bei Projekten und Präsentationen**
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Die Hausaufgaben werden nicht benotet, finden aber Anerkennung (siehe 2.2)

2.3.3. Gewichtung von Klassenarbeiten/Klausuren und Sonstiger Mitarbeit

Klassenarbeiten und Sonstige Mitarbeit werden in der Sekundarstufen I im Fach Spanisch im Verhältnis 50:50 gewichtet.

In der Sekundarstufe II werden Klausuren und Sonstige Mitarbeit gleichwertig gewichtet. Werden keine Klassenarbeiten/ Klausuren geschrieben, beruht die Gesamtnote ausschließlich auf den Leistungen aus dem Bereich Sonstige Mitarbeit (zur Gewichtung s.o. 2.3). Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schülern in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil):

Jahrgangsstufe 9 und 10:

Encuentros Hoy 1 und Encuentros Hoy 2

Einführungsphase:

Neueinsetzend: A tope (Nueva Edición)

Fortgeführt: Encuentros Hoy 2, Lektüre, individuell aus Lehrwerken und authentischen Materialien zusammengestelltes Material

Qualifikationsphase:

Die Lehr- und Lernmittel werden individuell aus Lehrwerken, Handreichungen, Fachzeitschriften und authentischen Materialien aus Zeitung und Internet zusammengestellt unter Einhaltung des Urheberrechts.

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel:

Grammatische Beihefte und Arbeitshefte

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Naturwissenschaften: der Unterschied zwischen Massentourismus und nachhaltigem Tourismus (Q1 1.1 España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio I, Q1 1.2 España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio II)

Kunst: Bauwerke in Spanien, Biografien von Künstlern

Informatik: digitalgestützte Präsentationen, Vokabellern-Apps, Bildschirmpräsentation und digitale Pinnwand, etc.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch eine regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans können mögliche Probleme und ein entsprechender Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festgestellt und dokumentiert werden, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit werden geprüft und reflektiert. Die Evaluation dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert. Bei dieser Checkliste müssen nicht zwingend alle Prüfkriterien in jeder Klassenstufe bearbeitet werden, es geht um das Sammeln von Auffälligkeiten und Beheben von Schwierigkeiten. Die vorliegende Checkliste kann bei den Jahrgangsstufenteambesprechungen zum Anfang des Schuljahrs als Hilfestellung genutzt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres kann das neue Jahrgangsstufenteam evtl. in Rücksprache mit dem alten Jahrgangsstufenteam Änderungen in das Curriculum einpflegen und diese in der ersten Fachschaftssitzung des Schuljahres zur Abstimmung stellen.

Checkliste zur Evaluation

<i>Handlungsfelder</i>		<i>Handlungsbedarf</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>Zu erledigen bis</i>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				

Daten			
Fachvorsitz			
Schuljahr			
Klassenstufe			
Personaleinsatz	Lerngruppe	Fachlehrer/in	Referendar/in
	a		
	b		
	c		
Schulinternes Curriculum			
Prüfkriterien		Handlungsbedarf	Verantwortlich/ zu erledigen bis
Ist die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben/ sind die Inhalte sinnvoll?			
Stimmt die Leistungsbewertung mit dem Leistungskonzept überein?			
Gab es Auffälligkeiten bei Klassenarbeiten/ Vergleichsarbeiten, die man bei einer Überarbeitung des Curriculums berücksichtigen sollte?			

Schulinterne Unterrichts- und Schulentwicklungsschwerpunkte (Hinweis-Spalte)		
Prüfkriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung
<i>Sind die aufgelisteten Maßnahmen in der Hinweisspalte sinnvoll, realistisch, ...?</i>		
<i>Gelingt die Integration der Vorgaben zum Medienkompetenzrahmen?</i>		
<i>Gelingt die Integration der Vorgaben zur individuellen Förderung?</i>		
<i>sonstige Auffälligkeiten</i>		
Arbeitsschwerpunkte (fachintern)		
Prüfkriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung
<i>Gelingt die Umsetzung fachschaftsspezifischer Arbeitsschwerpunkte? (z.B. Rechtschreibförderkonzept)</i>		
<i>Erfordern Defizite der Schüler bestimmte fachinterne Arbeitsschwerpunkte?</i>		
<i>Besteht Fortbildungsbedarf?</i>		

<i>Bestehen Wünsche zur Gestaltung der Fachkonferenz? (z.B. Zeiten, Ablauf, Themen...)</i>		
<i>Mögliche Ideen zur Stärkung des Faches an der Schule/ Projektvorschläge</i>		